



+ Vulnerable Gruppen in der HzV besser geschützt – deutlich mehr Gripeschutzimpfungen

GWQ+
SERVICEPLUS AG

HAUSARZT+
vertrauensvoll versorgt

Besserer Schutz für Menschen ab 60 Jahren

Mit dem Alter sinkt die Leistungsfähigkeit des Immunsystems. Für die Personengruppe ab 60 Jahren ist es daher besonders wichtig, ihren Impfstatus prüfen zu lassen. Mit rund 40% der Versicherten in der Altersgruppe über 60 Jahre liegt im **Hausarzt+** Vertrag ein Schwerpunkt auf dem präventiven Charakter einer kontinuierlichen Hausarztbindung. Zentrale Bausteine sind hier die empfohlenen Schutzimpfungen vor Grippe, Pneumokokken sowie seit 2019 Gürtelrose.

Höherer Gripeschutz in der HzV durch Impfungen

bis zu +8,5

Prozentpunkte steigt die jährliche Gripeschutzimpfquote im Zeitverlauf im Vergleich zur Regelversorgung

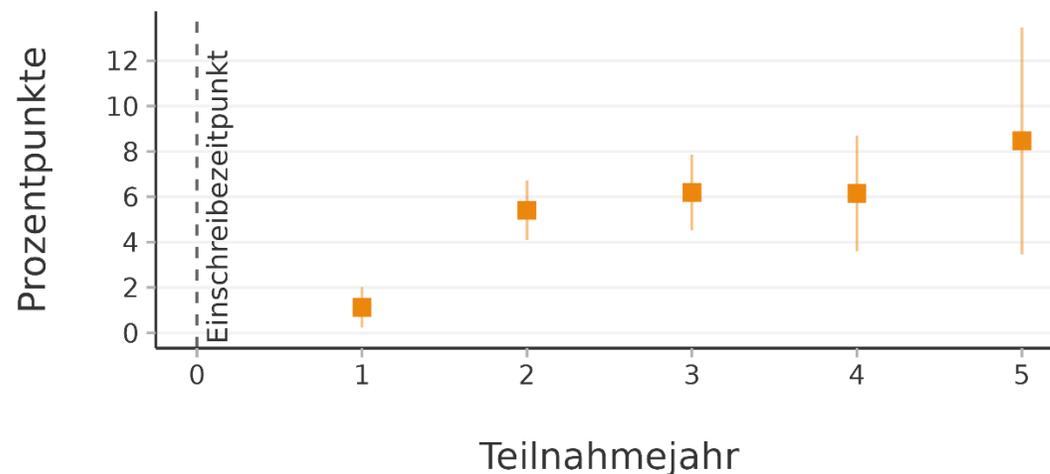
+3,3

Prozentpunkte beträgt die durchschnittliche Steigerung der Gripeschutzimpfquote nach Einschreibung

Analytische Kernpunkte

Die Daten von 24.459 Teilnehmenden und 232.694 Versicherten der Regelversorgung ab 60 Jahren aus den Jahren 2015 bis 2022 wurden mittels longitudinaler, quasi-experimenteller Regression ausgewertet. Der **Hausarzt+** Bund, der HzV Vertrag der GWQ mit bis zu 38 teilnehmenden Krankenkassen, ist in den Regionen Nordrhein, Westfalen-Lippe, Hamburg, Rheinland-Pfalz, Berlin, Hessen, Schleswig-Holstein, Bremen, Sachsen, Saarland, Niedersachsen, Thüringen umgesetzt. **Hausarzt+** Baden-Württemberg wird aus historischen Gründen separat ausgewertet.

Anstieg der Gripeschutzimpfquote im Zeitverlauf



Der Effekt einer Einschreibung auf die Gripeschutzimpfquote zeigt sich im ersten Jahr wenig, steigt jedoch im Zeitverlauf kontinuierlich auf bis zu 8,5 Prozentpunkte an.

Bei der Gürtelrosenimpfung steigt die durchschnittliche Impfquote bis zu 2,9 Prozentpunkte. Die Pneumokokkenimpfquote steigt nur im ersten Teilnahmejahr (+1,4), in den Folgejahren zeigt sich kein Effekt.

 [Weitere Informationen](#)